

Mitmischen beim sogenannten "Bürgerhaushalt"!!!

Die Stadt Essen hat 3 Milliarden € Schulden, kein Bürger kann etwas dafür –



leiden müssen die Bürger seit Jahren darunter und nach den Landtagswahlen wird es noch schlimmer kommen. – Aber die Bürger haben prächtige Freunde in der SPD, der CDU, den Grünen, der FDP und der EBB. Alle diese Parteien wissen, dass die Bürger an diesen Schulden nicht schuld sind. Und was machen sie ? Kämpfen sie etwa für die Interessen der Menschen? Nein! Die Bürger sollen jetzt selbst aussuchen dürfen, wie sie unter diesen Schulden leiden wollen. Über das Internet darf man jetzt wählen, wo gekürzt werden soll. Die Millionengeschenke an die Evonik (früher STEAG), die horrenden Zinszahlungen an die Banken, die Verschwendungen bei der Messe oder der Essener Wirtschaftsförderung, die Millionengräber Zollverein und Folkwang stehen nicht zur Debatte.

Das ganze nennt sich nun Bürgerhaushalt. Es kostet auch noch 60.000,- €. Schwachsinn könnte man sagen und zur Tagesordnung übergehen. Aber es steckt ein Sinn dahinter, nämlich die unschuldig bestrafte, die Bürger gegeneinander auszuspielen. Ich kürz dir deine Bibliothek, dann bleibt mein Sportplatz. Teile und Herrsche darum geht es. Nun eine Einschränkung müssen wir leider machen – ganz unschuldig sind die meisten Bürger doch nicht: Sie wählen diese Freunde oder gestatten ihnen durch Nichtwahl diese Spielchen.



Die Bürgerliste Nord setzt hiermit diesem durchsichtigen Spaltungsmanöver eine Bürgerbefragung von unten entgegen. Hier kann formuliert werden was nötig ist, hier werden auch die vergessenen Millionengräber benannt. Die DKP unterstützt diese Vorhaben und wird mithelfen um die Beteiligung von möglichst vielen Menschen in Essen zu ringen. Sie wollen sich beteiligen – klicken Sie auf "Zur Umfrage" !

